

Full Gospel Business Men's Fellowship International



- Netzwerk Nachrichten -
herausgegeben vom Europa Büro

Juli/August 2007

Bitte verwenden Sie alle Informationen dieses Rundbriefes, um mit den Mitgliedern Ihres Landes Kontakt aufzunehmen. Bitte ermutigen Sie Ihre Mitglieder dazu, an unseren nationalen und anderen Einsätzen teilzunehmen.

Full Gospel Business Men's Fellowship International
Europa Büro, Wilselse steenweg, 5 B-3020 Herent Belgien
Tel: +32 16 207944 - Fax: +32 16 207931 -
e-mail: FGBMFIEur@skynet.be - Internetseite: www.fgbmfi-europe.com

In dieser Ausgabe:

Glaubenswunder

Moslems finden Christus

Berichte von außerhalb Europas

*Dieser Bericht wird in sechs Sprachen
herausgegeben (einschl. Russisch) und an
unsere europäischen Mitglieder versandt.*

*Mehr Information über unsere
Gemeinschaft und kommende
Veranstaltungen finden Sie auf unserer
Internetseite www.fgbmfi-europe.com*

'There are two ways to live your life,
One is as though nothing is a miracle,
The other is as though everything is a
miracle.'

Albert Einstein – 1879-1955



Glaubenswunder

Stellen Sie sich vor, man sagt Ihnen, Sie haben ein malignes Krebsgeschwür in Ihrem ganzen Körper und in Ihrem Gehirn. Die Ärzte im Krankenhaus sagen Ihnen, sie könnten nichts mehr für Sie tun, denn sogar eine versuchsweise Chemotherapie würden den Krebs in Ihrem Gehirn nicht abtöten. Die meisten Menschen wären verzweifelt; aber als David Sumrell diese Nachricht erhielt, sah er auf und sagte "danke, HERR, jetzt können Du und ich das zusammen angehen."

David war durch die ganze Welt gereist, um anderen Menschen zu helfen. Während seines Aufenthaltes in Afrika 2003 entdeckte er, dass er mit dem linken Auge nicht gut sehen konnte. Die Diagnose der Ärzte war: er hatte ein Krebsgeschwür im Auge. Man befestigte eine radioaktive Platte für fünf Tage an seinem Auge mit der Prognose, der Tumor würde absterben, und das Auge müsse nicht entfernt werden.

Während er sich von diesem Eingriff erholte, bemerkte David einen Punkt auf der rechten Seite seines Kopfes, unter dem Ohr, so groß wie ein Sandkorn. Während der nächsten Untersuchung

zeigte er diesen Punkt den Ärzten. Sofort wurde eine Biopsie gemacht, die eine bösartige Krebsgeschwulst im Lymphsystem ergab. Nach vielen Tests lag nun Davids Hoffnung in aggressiver Chemotherapie.

Er wurde ins Krankenhaus zurückgeschickt, wo ihm die führenden Ärzte mitteilten, sie könnten nichts mehr für ihn tun. Auf der Rückfahrt mit seiner Schwester nach Virginia, begann David dem HERRN für alle Segnungen zu danken, die Er ihm während seines bisherigen Lebens geschenkt hatte. Er dankte dem HERRN, dass Er ihm erlaubt hatte, seine Kinder aufwachsen sehen zu dürfen.

David sagte dem HERRN, wenn es Sein Wille ist, dass er stirbt, dann war er dazu bereit; sollte Gott ihm aber Gelegenheit dazu geben, so würde er, David, drei Bücher zu Gottes Ehre schreiben. David beendete sein drittes Buch Ende des vergangenen Jahres und hat nun – 18 Monate nach seinem von den Ärzten prophezeiten Tod - keinen Krebs mehr in seinem Körper. Sein drittes Buch erzählt von seinem Glauben und den vielen Wundern, mit denen er gesegnet wurde. David hat sein Versprechen an Gott erfüllt. Was ihm geschah nennt man ein Wunder, sogar die Ärzte sehen dies so. Mit Glauben geschehen Wunder. Quelle: Christian Newswire.

Moslems finden Christus durch Träume und Visionen

„In den letzten Tagen,“ sagt Gott, „will Ich Meinen Geist ausgießen auf alles Fleisch; deine Söhne und Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen.“ (Joel 3,1)

Fast täglich sind wir mit der wachsenden moslemischen Bevölkerung in unseren Nationen und dem Anstieg des Islam konfrontiert. Was sollte unsere Antwort darauf als Christen sein? Nun, es ist wichtig, dass wir in unserem täglichen Leben weiterhin ein christliches Zeugnis sind und für die Moslems beten.

Wir hören Geschichten, dass Gott in vielen Nationen direkt in das Leben der Moslems eingreift.

In der islamischen Welt erfahren Männer und Frauen JESUS Christus in Träumen und Visionen, ohne je etwas vom Evangelium gewusst oder Kontakt zu Christen gehabt zu haben. Die Berichte dieser übernatürlichen Ereignisse kommen oft aus 'verschlossenen Ländern', wo es keine Predigten über die Gute Nachricht gibt, und wo bei Bekehrung zum Christentum zur Todesstrafe aufgerufen werden kann. Hier handelt es sich um mehr als nur gewöhnliche Träume. Der Unterschied ist die starke Realität der Erfahrungen und die Hingabe der Herzen an Christus. Ein gemeinsamer Nenner scheint zu sein, dass die Träume jenen gegeben werden, die suchen – so gut sie können – Gott zu kennen und zu erfreuen.

Fünf beeindruckende Geschichten

Khalil, ein radikaler ägyptischer Terrorist, verwandelte sich von einem mordenden 'Saulus' in einen vergebenden 'Paulus'. Er machte sich auf, die Bibel in Misskredit zu bringen, war dazu aber nicht imstande, obwohl er Christen und Juden hasste; als JESUS ihm im Traum erschien, drang dies durch seine Seele, und sein Herz war für immer verwandelt.

Khosrow, ein Teenager im Iran, verzweifelte am Leben. Bis er eine Vision von JESUS Christus hatte. In dieser Vision, streckte JESUS Khosrow Seine Hand entgegen; Er bat ihn, diese zu ergreifen und versprach ihm, dass sein "Leben für immer verändert sein würde." Khosrow nahm JESU' Hand und – so beschreibt er es – „immer und immer wieder durchflossen meinen Körper elektrische Wellen. Seit meiner Kindheit weinte ich zum ersten Mal wieder, und Freude erfüllte mein Herz.“

Dini kam ebenfalls als Teenager in ihrem Heimatland Indonesien zum Glauben an Christus. Sie fühlte sich von ihrer Familie, ihren Freunden und der Gesellschaft im Stich gelassen und rutschte in eine Rebellion ab. Trotzdem sehnte sie sich nach Gott und wollte Ihm gefallen. Am Abend, wenn weltweit Moslems persönliche Gebete zu Allah sprechen,

erfuhr Dini eine Vision von JESUS Christus, der ihr erschien und sie aufforderte, Ihm zu folgen. Dini zögerte. Als Moslem war ihr klar, dass Nachfolge Christi sie zu einer Christin machen würde. Doch sie überwand ihre Angst und übergab noch in derselben Nacht ihr Leben Christus. Friede erfüllte ihr Herz, sogar als Verfolgung begann.

Mohammed aus Nigeria hatte nicht nur bloß einen Traum von JESUS Christus – er hatte sieben! Er ist der Sohn eines bekannten Fulani Nomadenhirten und hatte den Koran an vielen moslemischen Schulen intensivst studiert. Er bereitete sich vor, seine weiteren Studien in Saudi-Arabien fortzusetzen, als er eine Reihe von Träumen erlebte, die ihn von der tiefen Liebe und Herrschaft JESU' Christi überzeugten. Obwohl sein Vater versuchte, ihn wegen seiner Bekehrung zu töten, überlebte Mohammed verschiedene Tötungsversuche und setzte seinen christlichen Lebensstil fort, bis er schließlich auch seinen Vater zum Glauben an Christus führte.

Ali wuchs in einem Gebiet der Türkei auf, das von der kommunistischen Ideologie zutiefst beeinflusst war. Als Knabe sprach er zu einem Gott, von dem er vermutete, es gäbe ihn, denn die Schönheit der Natur um ihn herum bezeugte das ja. Er heiratete sehr jung und wurde zum Alkoholiker. Verzweifelt eine Lösung für dieses Problem suchend, reiste er nach Saudi-Arabien, um in einer Baufirma zu arbeiten; er dachte, dort müsse er aufhören zu trinken, denn dort war Alkohol verboten. Zu seiner Bestürzung zeigten ihm Freunde schon am Abend seiner Ankunft, wo man Alkohol kaufen konnte. Er wollte nicht so rasch aufgeben und pilgerte nach Mekka in der Hoffnung, Gott würde ihn von seiner Sucht befreien und ihm den Weg zu einem besseren und wahren Moslem zeigen. Er schlief nur einen Steinwurf von der Kaaba entfernt und erlebte einen Traum von JESUS Christus, der ihn für immer veränderte.

Mehr als Träume voraussagen

Christliche Zeugnisse ehemaliger Moslems werden von der Organisation 'Mehr als Träume' auf Arabisch über

Satellitenfernsehen im Nahen Osten und in Nordafrika gesendet. Ebenso auch in Farsi und für die iranische Diaspora in Europa, auch über Satellitenfernsehen. Weitere Sendungen für andere Sprachen sind in Arbeit. Die Produzenten bei 'Mehr als Träume' sind aber mehr an der Verteilung von DVDs als an TV-Serien interessiert. Sie haben es sich zum Ziel gesetzt, 10 Millionen Kopien durch Partnerschaften in den nächsten drei bis fünf Jahren zu verteilen. Quelle: Lausanner Bewegung.

Video

Internetseite:

www.morethandreams.tv

Rad Jakob, Chapterpräsident der FGBMFI in Braunschweig, Deutschland, hat einen Dienst unter Arabern. Sowohl er als auch seine Frau haben einen syrisch orthodoxen Hintergrund. Rad schreibt 'parallel zur Chapterarbeit, leiten meine Frau Maha und ich in unserem Haus ein arabisches Bibelstudium. Wir sehen, wie Brüder und Schwestern im Glauben, in der Erkenntnis und im Gebet wachsen. Kürzlich begann ich auch ein Bibelstudium für Männer, um sie zu lehren, JESUS Christus als ihren Retter anzunehmen und wiedergeboren zu werden.

Wir sind auch Teil eines monatlichen arabischen Treffens in Hannover. Zu diesen Treffen kommen viele Moslems und werden Christen.'



Im Juni besuchte ich Alf Liljehall und die FGBMFI Mitglieder in Schweden; es gab Chaptertreffen in Stockholm, und ich konnte zu vielen Arabern über JESUS sprechen. Gabriel, ein Bruder aus unserem Chapter bezeugte mit mir zusammen, wie er Christus angenommen hatte. Eines Tages begleitete er uns zu einem Gebetstreffen in Hannover, und

währenddessen taufte ihn der Herr JESUS mit dem Heiligen Geist und heilte sein Asthma. Nun hat sich sein Leben verändert, und sein Sohn und seine Tochter sind 'wiedergeboren', weil sie sehen, wie sich das Leben ihres Vaters veränderte. Nun beten wir weiter für Gabriels Frau und den Rest der Familie, damit auch sie Christen werden.

Rad sagt 'vom 21.-25. Juli helfen wir mit, in Bielefeld nahe Hannover eine arabische Konferenz zu organisieren. Vom arabischen Fernsehkanal 'Das Leben TV' wird diese Konferenz unterstützt.' Für mehr Information bezügl. Rads Dienst oder arabischer Fernsehkanäle wenden Sie sich bitte an Rad Jakob unter: G.grigat@t-online.de

Gaza

Es gibt regelmäßig Nachrichten bezügl. Alan Johnston, das entführte BBC Opfer. Wir sind erfreut, von seiner kürzlichen Entlassung zu hören. Doch wie vielen von uns ist bewusst, dass Christen im Gazastreifen leben? Ungefähr 2000; sie stehen unter großem Druck der Hamas, die sie in das islamische Gesetz zwingen will. Der moslemische militante Führer Scheich Abu Sagewr warnte die christliche Gemeinschaft vor jeglicher Art von Evangelisation, da sonst hart mit ihnen umgegangen würde. Viele Christen leben nun im Untergrund – für sie gibt es keine Befreiung.

Bitte, beten Sie für diese Christen, dass Gott ihnen Weisheit schenkt, was sie tun sollen und dass sie durch Verfolgung und Gewalt nicht entmutigt werden.

Zypern

Peter und Mary Spreckley, GB Natl. Präsident, reisten Anfang Mai auf Einladung der neu gegründeten Gemeinschaft nach Zypern. Die Gemeinschaft ist die Frucht von jahrelangem Säen durch John Wright, europ.Versammlungsleiter, der auch die Verantwortung für die Mittelmeerregion trägt.

Peter sagt 'wir sprachen auf zwei neuen Chaptern. Das erste Eröffnungsdinner fand mit 50 Gästen in Limassol statt. Der Abend nahm einen unerwarteten Verlauf,

als knapp vor Peters Rede eine Gruppe Wandermusiker hereinkam und zu spielen begann. Dann ließen sie einen Hut herumgehen, um eine finanzielle Gabe zu erhalten! Daniel Ioannides, der Nat. Geschäftsführer kümmerte sich sofort um sie. Am folgenden Abend sprachen wir beim Eröffnungsdinner in Nikosia, bei dem 100 Gäste anwesend waren. Eine Anzahl der Gäste folgte der Einladung zur Errettung, und es gab viel Gebet für Heilung. Die Ehefrau des Restaurantbesitzers lief vor zum Gebet und wurde sofort von einem Tumor in ihrer Kehle geheilt. Sie hätte in der folgenden Woche operiert werden sollen, aber stattdessen erhielt sie bei ihrem nächsten Arztbesuch 'grünes Licht.'

In beiden Städten gab es auch Schulungseinheiten, in denen die Zuhörer von der Heilungskraft des Heiligen Geistes hörten und diese auch erlebten, während Männer und Frauen füreinander beteten. Die Gemeinschaft in Zypern begann gut, unter den Mitgliedern gibt es viele ausgezeichnete Männer, aber sie heißen noch Männer willkommen, die Anteil nehmen und sie ermutigen.'

Daniel Ioannides fügt hinzu 'ein Bruder, der Geschäftsverbindungen in Larnaca hat, wurde während des Dinners im Chapter von Nikosia von Gott berührt und sagte, er würde gerne die Männer in Larnaca zusammenrufen und ein Chapter beginnen. Die Mitglieder werden ermutigt, regelmäßig zu Gebet und Gemeinschaft zusammenzukommen. Wir erwarten in jeder Stadt auf Zypern eine neue Chaptergründung.

Daniel

Ioannides :

txmcfj@spidernet.com.cy

Malta

Die Gemeinschaft auf Malta hat einen neuen Nat. Präsidenten, Godwin Mallia, und die Arbeit schreitet fort. Die Zusammenkünfte finden nahe der Hauptstadt La Valletta statt. Obwohl die Mitgliederzahl noch klein ist, herrscht wunderbare Einheit und Erwartung, dass neue Mitglieder kommen werden und neue Chapter beginnen. Die Insel wird das ganze Jahr über von vielen Touristen besucht. Mitglieder, die Malta besuchen, sind willkommen, die

Gemeinschaftstreffen zu besuchen und ihre Glaubenszeugnisse zu geben. Godwin Mallia: godwin@sonsmal.com
Bitte beten Sie für die Gesundheit des früheren Präsidenten Eddie Zammit. Er leidet an Diabetes und es droht der Verlust des Augenlichtes. Eddie und seine Frau Doris sind immer noch aktiv in der Gemeinschaft beschäftigt.

Spanien.

Wir berichteten bereits in früheren Ausgaben unserer Netzwerk Nachrichten über das wunderbare Wachstum der FGBMFI in Spanien, nachdem die Gemeinschaft einige Jahre lang ruhte. Bruce Wick, Natl. Geschäftsführer Spaniens sagt 'jeden Tag passiert hier viel.' Innerhalb einiger Monate wurden sechs Chapter gegründet, und bis Mitte Juli wird das Chapter in Madrid wieder aktiv sein und zwar mit spanischen Einheimischen. Bruce plant auch das Gebiet von Barcelona in Angriff zu nehmen und frühere Mitglieder zu kontaktieren. Bruce ist dankbar für Lionel Ferriers Hilfe; er ist ein ehemaliger Diplomat, der fließend Spanisch spricht. Caroline Wick, Bruce' Frau, spürt einen Ruf Gottes, 'Frauen der Gemeinschaft' in Spanien zu gründen. Sie glaubt, dass dies ein wichtiger Weg ist, Männer zur Errettung und Hingabe zu Christus zu führen. Bitte beten Sie für diese Arbeit.

Bruce sagt, dass die amtliche Registrierung der FGBMFI in Spanien gute Fortschritte macht und in einigen Wochen beendet sein könnte.

Wir planen vom 14.-16. März 2008 einen europäischen Kongress mit internationalen Sprechern im Süden Spaniens an der Benalmadena Costa, Malaga. Die Mitglieder mögen dieses wichtige Ereignis notieren und mit ihren Ehefrauen eine Zeit der Erfrischung für Seele und Körper erfahren. Für mehr Information kontaktieren Sie Bruce Wick unter: FGBMFIspain@gmail.com

Russland

Einsatzleiter Roland Benz schreibt 'ich habe gerade Kontakt mit Andrey Klementyev, dem Präsidenten des Chapters von St.Petersburg und Nat. Sekretär Russlands aufgenommen. Ich

konnte auch mit Rodger Gonzales noch vor Beginn des Chaptermeetings sprechen.

Humberto Arguilla und Roger Gonzalez, Natl. Direktoren Nicaragua waren schon in Krasnoyarsk, Moskau und werden morgen in St.Petersburg sein. Sie schulen die Mitglieder für Einsätze der 'Feuerteams'. Wir vertrauen darauf, dass dies rechtzeitig FGBMFI Russland beeinflussen wird.

Armenien

Der Einsatz der 'Feuerteams' ist für die Zeit vom 5.-20. September 2007 geplant und zwar unter Leitung von Douglas Raine, USA Direktor, für Details: douglasraine@koyote.com
Dies ist ein Anschluß Einsatz an den Einsatz vom März 2007.

Bulgarien

Ein Einsatz des 'Feuerteams' wird vom 13.-23. September 2007 in der Stadt Varna am Schwarzen Meer stattfinden. Brad Stine USA Direktor wird die Leitung übernehmen und diesen Einsatz koordinieren. Das FGBMFI Team wird mit Unterstützung unseres bulgarischen Nat. Direktors Dobri Tonev mit Christian Adventures National zusammenarbeiten. Information über diesen Einsatz hat Brad Stine: bstine@harvesthomeland.com

Lettland

Rodney Radcliffe, verantwortlicher Leiter für Lettland hat mit einem früheren Mitglied von FGBMFI, Chapterpräsident Guntis Ziverts in Riga bezügl. eines Einsatzes vom 29. Oktober bis 2. November Kontakt aufgenommen. Es sollen besonders Unternehmensleiter erreicht werden. Guntis plant, andere christliche Organisationen um Hilfe für diesen Einsatz zu bitten, obwohl er unter dem Banner und der Vision von FGBMFI stünde. Mitglieder anderer Nationen sind willkommen, bei diesem Einsatz mitzuwirken und wir hoffen, dass Brüder aus Finnland und Schweden Guntis in dieser Arbeit unterstützen werden, um FGBMFI in Lettland einzurichten.

Rodney Radcliffe hat familiäre Bande zu Lettland, denn sein Urgroßvater war einst Bürgermeister von Riga.

Für mehr Information über diesen Einsatz kontaktieren Sie Rodney unter: FGBLondon@aol.com

Rodney Radcliffe lebt in London und ist nat. Direktor. Er schreibt'

„Am 20. Juni hatten wir eine sehr ermutigende Veranstaltung: ein Netzwerk + Marktplatz Abend im MLS Business Center in London. 68 Menschen füllten den theaterartigen Raum. Zuerst wurden Erfrischungen gereicht, dann berichteten 11 Leute jeweils 5 Minuten darüber, was Gott auf dem christlichen Marktplatz und in den Firmen im Zentrum Londons und außerhalb tut. FGBMFI koordinierte und leitete den Abend, unterstützt von der Internationalen Handelskammer, A Call to Business, Anointed for Business, Workplace Ministries und West End Light Lunch Ministries. Alle diese Dienste sind voll der Kraft des Heiligen Geistes. Den Vorsitz an diesem Abend führten Graham Tromans von FGBMFI und ich; wir wurden von unseren FGBMFI London Brüdern unterstützt. Wir treffen einander monatlich zum Gebet und zur Planung in Graham und Margaret Troman's Büro.

Unsere Vision für die Veranstaltungen von Netzwerk + Marktplatz ist: ein Werkzeug in FGBMFI zu sein, um die mit dem Heiligen Geist erfüllten Marktplatzdienste zusammenzubringen und in gemeinsamen Einsätzen Menschen zu JESUS zu bringen. Demos betete, dass FGBMFI mit vereinten Kräften vorankommt – dies tun wir am Marktplatz und ebenso auch in den örtlichen Gemeinden, und Gott sorgt für die Mittel und gibt den Segen dazu. Paul Williams, Gründer von MLS Geschäftszentren, erlaubt uns, seine Londoner Büros jeweils abends kostenlos zu benutzen. Auf Einladung von A Call to Business komme ich monatlich zu Gebet und Planung mit Paul und den Leitern von Marketplace Ministries zusammen.

6 Full Gospel Pastoren und ein mexikanischer FGBMFI Abend!

Ca. 50 Menschen kamen zu einem Abendessen zu Bandinos, einem mexikanischen Restaurant in Herne Hill, im SO von London, und erfreuten sich an leichter mexikanischer Musik, saftigen

gegrillten Schweinesteaks, Eis, Tee und Kaffee.

Fünf örtliche Pastoren als Repräsentanten der Anglikanischen Kirche, der Baptisten, der New Frontiers Gemeinde und der Gefängniskaplan von Brixton erzählten jeweils zehnteilige Glaubenszeugnisse und gaben die Vision für ihre Gemeinschaft bekannt. Rev. Dr. Daniel Uwadiae, der zur Zeit London besucht und mithalf, FGBMFI in Westafrika zu gründen, erzählte uns zusammen mit seinem Sohn Michael, einem ordinierten Pastor, seine globale Vision. Der Abend schloss mit einem Aufruf zur Wiedergeburt, zu neuerlicher Hingabe und zum Dienst. Drei von den Pastoren und auch andere bekamen Worte der Erkenntnis. Der Restaurantbesitzer war von diesem Abend sehr berührt und bat einen der örtlichen Pastoren, ihn zu besuchen und mehr über JESUS zu erzählen.

Die Abendveranstaltung war ein Erfolg, trug zur Einheit unter den örtlichen Leitern bei und ermöglichte ihnen, die Vision von FGBMFI zu erkennen.

John Walker, europäischer Vizepräsident ist durch das Wachstum und den Segen in seinem Chapter in den Midlands sehr ermutigt. Bei einem Abendessen gab es sieben Errettungen, und ein moslemischer Restaurantbesitzer sagte 'ich bin ein Moslem, aber heute Abend will ich JESUS annehmen.'

Stuart Cripps, nat. Direktor Nordwest sagt, das Chapter in Manchester kommt nun in einem Restaurant zusammen, das von Universitätsstudenten und Leuten, die in der Innenstadt dinieren, besucht wird. Drei neue Mitglieder kamen gleich am ersten Abend hinzu. Die Chapter von Manchester und Liverpool wollen ein Treffen an ihren Universitäten abhalten. Stuart sagt, 'wir wollen das Chapter in Blackpool reaktivieren und arbeiten mit der christlichen Organisation 'Soul Food Cinema Club' zusammen; nach dem Abendessen in einem nahe gelegenen Restaurant wollen wir dann christliche Filme und Videos zeigen.'

Michael Wilshire, nat. Direktor von East Anglia sagt, zum regionalen Kongress kamen um die 170 Leute; der Kongress

wurde auch im Radio und in der lokalen Presse erwähnt. FGBMFI Mitglieder antworteten auf den 'Wachruf', eine neue Verpflichtung mit Christus einzugehen und wurden ermutigt, geheilt und es gab Prophetien.

Tom Maguire, früherer Nat. Präsident von **Irland**, sagt, dass Einsatzbesprechungen kürzlich in Toome und Ballymena abgehalten wurden; es gibt Berichte von erhörten Gebeten, Heilungen und fortlaufend kommen neue Mitglieder dazu. In Colrairie begann ein neues Chapter, zwei weitere sind in Nordirland geplant. Im Herbst soll ein Einsatz in Dublin stattfinden.

Vom 8.-10. Oktober findet der 29. Irlandkongress in Enniskillen, Nordirland, statt. Alle Mitglieder sind willkommen.

Information über diesen Kongress finden Sie bei Derek Follis: dfo3872810@btinternet.com

Italien

Luciano de Pieri schreibt. 'wir erleben Verfolgung gegen unsere christliche Gemeinschaft, aber wir glauben, das wird bald d aufhören.

Wir haben 6 Chapter mit regelmäßigen Treffen, fast monatlich Mittag- und Abendessen.

Nun beginnt ein neues Chapter in Triest, und das verdanken wir Prof. Jacob O. Adeniyi, Physikwissenschaftler und Mitglied von FGBMFI in Kwara State, Nigeria. Er kam zu Forschungsaktivitäten an die Universität in Triest. Er machte uns mit einigen italienischen Mitgliedern der Pfingstgemeinde in Triest bekannt. Mit ihnen begannen wir eine kurze Schulung über FGBMFI. Vergangenen November und im Januar hielten wir schon zwei Treffen in Triest ab. Das nächste Meeting wird in der 2. Hälfte Juni stattfinden, um ein FGBMFI Chapter zu gründen.

Frankreich

René and Liliane Agrain, Nat. Direktoren Frankreichs, hielten im ganzen Land einige Seminare ab, um die Mitglieder zu lehren und zu ermutigen. Diese Seminare wurden sehr gut aufgenommen, es gab eine Anzahl positiver Zeugnisse, die Sie auf unserer europäischen Internetseite finden (allgemeine Artikel).

François de Beauchène, Nat. Vizepräsident in Frankreich, sagt, dass die kürzlich abgehaltene Regionalkonferenz über einige Tage in Ploërmel, Bretagne, 1500 Menschen erreichte. Es gab auch einige Straßeneinsätze.



Bei dieser Konferenz gab es starke Manifestationen des Heiligen Geistes mit vielen Heilungen – sowohl körperlich als auch geistlich. Auch viele Kinder wurden vom Heiligen Geist berührt.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer europäischen Internetseite (allgemeine Artikel).

Österreich

Unter der Leitung von Franz Kren organisieren die Mitglieder in Österreich eine europäische Konferenz in Innsbruck, und zwar vom 5.-7. Oktober 2007. Mitglieder und ihre Ehefrauen sowie Freunde aus allen Nationen sind eingeladen. Wir hoffen, dass unser internationaler Präsident, Richard Shakarian, auch an diesem wichtigen Ereignis teilnehmen wird.

Zambia

Wir erhielten kürzlich schriftlich Nachricht von Christen in Zambia, die die Arbeit der FGBMFI in ihrer Nation entwickeln wollen. Eine Gruppe in Lusaka hat Interesse daran, ein Chapter zu beginnen. Sie möchten Kontakt mit Mitgliedern aus anderen Nationen. Falls Gott Ihnen Zambia aufs Herz legt, nehmen Sie Kontakt mit unserem Europa Büro für weitere Information auf.

Begrenzt Gott nicht

Trevor Bendrien, Nat. Direktor für den Nordosten Englands, schreibt 'Gott hat uns über die Jahre wirklich mächtig gesegnet. Aber ich bitte euch, zumindest ein Heilungs- oder Errettungswunder bei jeder Zusammenkunft zu erwarten. Nur Gott kann das tun, natürlich, so dass der sofortige Druck von uns genommen wird, aber wir dürfen Gott nicht durch Unglauben begrenzen.

Dann wird sich unsere Vision vergrößern und unser Glaube gestärkt werden, wenn wir kühn JESU' Missionsbefehl gehorchen 'machtet zu Jüngern alle Völker.'

Internationale Veranstaltungen

5. – 7. Oktober, Europa-Konferenz, Innsbruck, Österreich

14. - 16. März, Europa-Kongress, Spanien

Juli 2008, Weltkonferenz

Okt./Nov. 2008 Europa-Konferenz, Amsterdam, Niederlande

Beachten Sie unsere Internetseite www.fgbmfi-europe.com, um die Gesamtliste der Konferenzen und Einsätze in Europa zu erfahren.